

Unterrichtsmaterial „Wir helfen dem Kiebitz“



Schulstufe: 3.- 4. Klasse Volksschule / Altersstufe 9–10 Jahre

Dauer: 1 Unterrichtseinheit

Bildungsziele:

- Das Kennenlernen einer Vogelart in unserer Kulturlandschaft.
- Verstehen lernen, welche Bedürfnisse die Vogelart „Kiebitz“ hat und warum sie gefährdet ist.
- Verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber der Natur erlernen.
- Verständnis über die ökologischen Auswirkungen menschlichen Handelns gewinnen

Kompetenzbereiche: Sachunterricht: Erfahrungs- und Lernbereich Natur

Deutsch: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden, Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Bildnerische Erziehung: Sensibilisieren für Farben, Formen und deren Anordnung

Nachweis des Unterrichtsertrags:

- Gemeinsam gestaltetes Poster mit den verschiedenen Bereichen zum Thema „Kiebitz“.
- Ausgefüllte Fragenblätter zu einzelnen Tiergruppen

Benötigte Materialien: Alle benötigten Materialien liegen bei!

- Arbeitsblätter pro Schulkind oder pro Kleingruppe, auch als kostenloser Download unter www.themanatur.eu (inkl. Lösungsblätter)

o Arbeitsblatt 1 „Ich bin sehr auffällig“

o Arbeitsblatt 2 „Eine gute Tarnung ist wichtig“

o Arbeitsblatt 3 „Ich komme früh und fliege weit“

o Arbeitsblatt 4 „Das kannst du für mich tun“

Herausgeber: Verein thema:natur, Bildung – Vernetzung – Kommunikation

Hollandstraße 20/11, 1020 Wien Email: kiebitz@themanatur.eu

www.themanatur.eu, ZVR: 893642190 Entstanden im Rahmen des Projekts „Kiebitzerei“,
www.kiebitzerei.at

Ziel:

Die Kinder sollen mit diesem Workshop **Wissen über den Kiebitz erlangen** und Erkenntnisse zu den Ansprüchen und **Fördermöglichkeiten** einer gefährdeten Vogelart gewinnen.

Kurzüberblick:

Jedes Jahr im Frühling kehren zahlreiche Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurück. Der Kiebitz, ein taubengroßer Vogel aus der Familie der Regenpfeifer, zählt zu den frühen Ankömmlingen und ist in Österreich bereits ab Mitte Februar zu beobachten. Wegen seiner zeitigen Ankunft gilt er auch als Frühlingsbote und es dauert meist nicht lange bis seine akrobatischen Flüge und sein markanter Ruf „kijuwitt“ zu hören sind. Seit Ende der 90er Jahre sind die heimischen Kiebitzbestände um fast 50% geschrumpft. Seine Nester sind so gut getarnt, dass sie bei der Bewirtschaftung häufig unentdeckt bleiben und zerstört werden.

Kiebitze sind Bodenbrüter, das heißt sie verbringen ihre gesamte Brutzeit am Boden und ziehen ihre Küken auf Ackerflächen auf. Einst brütete der Kiebitz auf artenreichen Feuchtwiesen, da diese aber immer seltener wurden, zog er für die Aufzucht auf Äcker um. Das Brüten auf weitläufigen Äckern bietet einige Vorteile: Sie bieten dem Kiebitz eine perfekte Rundumsicht und Feinde können sich nur schwer anschleichen. Die gute Tarnung seiner Eier lässt das Nest regelrecht mit dem Boden verschmelzen und wird praktisch unsichtbar. Die Nachteile sind: Auf offenen landwirtschaftlichen Flächen sind Kiebitznester der Bewirtschaftung, aber auch unterschiedlichen Feinden (Katzen, Krähen, Marder) ausgesetzt und ein ungestörtes Schlüpfen und Aufwachsen der Küken ist für Kiebitzelterne jedes Jahr eine große Herausforderung.

Hintergrund:

Die Förderung und Erhaltung von Vogelarten nehmen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen an Bedeutung zu. Auf Äcker und Wirtschaftswiesen brüten verschiedene Vogelarten wie Kiebitz, Feldlerche, Rebhuhn, Wachtel etc. und in der Bevölkerung ist teilweise wenig Wissen über die Bedürfnisse bodenbrütender Vogelarten vorhanden. Mit dem Ansatz *„Ich nehme Rücksicht auf das, was ich kenne“* ist die Kenntnis einzelner Arten und das Wissen um deren ökologische Bedürfnisse eine wichtige Voraussetzung für deren Schutz.

Mit Hilfe des Workshops *„Wir helfen dem Kiebitz“* lernen Kinder im Alter von 9–10 Jahren während einer Unterrichtseinheit **den Kiebitz kennen** und **beschäftigen sich mit seinen Besonderheiten und Lebensraumanprüchen**. Darüber hinaus dient dieser Workshop dazu, **Kinder für den Schutz von Arten zu begeistern**.

Methode und Ablauf:

Zum Beginn des Workshops können folgende Ideen umgesetzt werden:

- 1) Kurzes Einführungsgespräch im Klassenverband zB. über verschiedene Brutstrategien von Vögeln: Napfnest→ Amsel, Baumhöhle→Buntspecht, Baumkrone→Mäusebussard, unter dem Dach→Hausrotschwanz, Stall→Rauchschnalbe, Boden→Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)
- 2) Fühlkasten mit verschiedenen Materialien in die Klasse mitnehmen und die Kinder die Materialien ertasten lassen. zB. Eier, Federn, Nistmaterial, Vogelfutter

- 3) Vogelstimmen von verschiedenen Gartenvögeln vorspielen und den Kiebitzruf miteinbauen. Wer hat welchen Vogel schon einmal gehört?
- 2) Die Kinder bekommen je eines der 3 Arbeitsblätter (Arbeitsblatt 4 ist als gemeinsamer Abschluss gedacht) und lösen die Aufgaben allein oder sie werden in **Kleingruppen** aufgeteilt und jede Gruppe bekommt eines der 3 Arbeitsblätter.
- 3) Auf jedem Arbeitsblatt **wird ein Bereich des Kiebitz** (Aussehen, Bedürfnisse, Vogelzug, ...) behandelt.

Der Workshop beinhaltet:

- **Arbeitsblatt 1 Quiz**
- **Arbeitsblatt 2 Lückentext**
- **Arbeitsblatt 3 Text mit Fragen am Ende**
- **Arbeitsblatt 4 Ideensammlung am Ende des Workshops**
- **Für das Arbeitsblatt 1-3 gibt es ein Ausschneideblatt mit je einer Überschrift und 4-5 Fotos, bzw. bei Arbeitsblatt 3 eine Landkarte**
- **Arbeitsblatt 4 ist als Gruppenaufgabe mit allen Kindern gedacht**

→ Für den Workshop zu besorgen: Großes Posterpapier

- 4) Nach Lösen der Aufgaben **schneiden die Kinder die Überschriften und die Fotos aus.**
- 5) Das Poster soll in **4 Bereiche gegliedert werden.** Zuerst werden die jeweiligen Überschriften auf das Poster geklebt und darunter die dazugehörigen Fotos.
- 6) Das Arbeitsblatt 4 dient zum Füllen des 4. Bereichs. Hier dürfen eigene Ideen zum Thema „Kiebitzschutz“ auf das Poster geschrieben werden.
- 7) Das Poster kann im Klassenzimmer aufgehängt werden. Die Arbeitsblätter sind als kostenloser Download unter www.themanatur.eu erhältlich.

Vorschlag Poster:

TITEL	POSTER
<p data-bbox="391 589 641 721">Ich bin sehr auffällig SO SEHE ICH AUS</p> <p data-bbox="432 748 620 779">Arbeitsblatt 1</p> <p data-bbox="248 1055 539 1122">So klingt mein Ruf:</p>  <p data-bbox="365 1323 663 1496">Ich komme früh und fliege weit! WO BIN ICH IM WINTER?</p> <p data-bbox="201 1541 389 1572">Arbeitsblatt 3</p> 	<p data-bbox="1114 405 1321 528">Eine gute Tarnung ist wichtig! WO UND WIE LEBE ICH?</p> <p data-bbox="836 506 1024 537">Arbeitsblatt 2</p> <p data-bbox="836 1305 1024 1337">Arbeitsblatt 4</p> <p data-bbox="1007 1350 1133 1395">Ideen</p> <p data-bbox="836 1480 962 1525">Ideen</p> <p data-bbox="1203 1480 1329 1525">Ideen</p> <p data-bbox="954 1563 1225 1733">Ich brauche dringend Hilfe WAS KANNST DU FÜR MICH TUN?</p> <p data-bbox="836 1805 962 1850">Ideen</p> <p data-bbox="1102 1805 1228 1850">Ideen</p>

Arbeitsblatt 1 „Ich bin auffällig und besonders“

Aufgabe: Es ist Zeit zum Raten! Schau dir die Fotos genau an und beantworte danach das Quiz!

Frage 1

Welche Farben passen am besten zum Kiebitz?

- g) grün-weiß
- t) rosa-weiß
- k)** schwarz-weiß
- z) rot-weiß

Frage 2

Wie nennt man die Federn am Kopf des Kiebitz?

- u) Feuerwehrhelm
- i)** Federholle
- s) Hut
- o) Blumenkranz

Frage 3

Was frisst ein Kiebitz am liebsten?

- a) Fliegen
- c) Salat
- e)** Würmer
- n) Beeren

Frage 4

Wo brütet der Kiebitz?

- h) In einer Baumhöhle
- l) Auf dem Wasser
- b) Auf dem Acker**
- d) Unter dem Dach

Frage 5

Warum sind Kiebitzeier schwer zu entdecken?

- j) Sie sind unsichtbar.
- ü) Sie werden vom Kiebitzweibchen vergraben.
- i) Sie sind gut getarnt.**
- g) Sie können die Farbe wechseln wie ein Chamäleon

Frage 6

Welche Besonderheit haben die Federn des Kiebitz?

- t) Sie schimmern grün-violett.**
- w) Sie leuchten in der Nacht.
- p) Sie glitzern in der Sonne.
- s) Sie stinken.

Frage 7

Wie sehen Kiebitzeier aus?

- q) gestreift
- ä) ohne Muster
- z) gesprenkelt**
- d) sie haben kleine rote Punkte

Frage 8

Der Kiebitz ruft seinen Namen, kannst du es hören ? (Deine Lehrerin / Dein Lehrer spielt den Ruf vor)

- h) Tok tok tok!
- r) Pieeep pieeep!
- e) Kjuwitt! Kjuwitt!**
- n) Kuck kuck!

Frage 9

Wie viele Eier legt das Kiebitzweibchen?

- t) 6
- f) 1
- i) 3
- x) 4**

Frage 10

Woran erkennst du den Unterschied zwischen Kiebitz-Männchen und Kiebitz-Weibchen? (mehrere Antworten richtig)

- p) Das Männchen hat längere Federn am Kopf.**
- e) Männchen und Weibchen sehen fast gleich aus.**
- v) Das Männchen hat nur weiße Federn.
- d) Das Weibchen hat einen roten Schwanz.

Setze die Buchstaben der richtigen Antworten in die Kästchen ein:

Du bist ein wahrer

K i e b i t z e x p e RTE

Arbeitsblatt 2 „Eine gute Tarnung ist wichtig“

Aufgabe: Lies die Geschichte aufmerksam durch und beantworte am Ende die Fragen!

Karli findet sein Glück

Jedes Jahr im **Februar** kehrt Karli, ein hübsches Kiebitzmännchen, aus dem warmen Süden nach Österreich zurück. Früher lebte Karli auf feuchten Wiesen und fraß dort saftige Regenwürmer und kleine Insekten. Doch inzwischen sind die nassen Wiesen selten geworden. Stattdessen hat Karli riesige Äcker für sich entdeckt! Dort gibt es genug Platz und wenn er Glück hat genug Futter. Eines Tages entdeckt Karli auf einem Maisacker eine wunderschöne Kiebitzdame. Sie heißt Kiki und Karli ist ganz verzaubert. Mit kleinen Flugkünsten versucht er Kiki zu beeindrucken und sie ist von Karli sofort begeistert. Sie beschließen gemeinsam ein Nest zu bauen.

Für ihr neues Zuhause sammelt Karli **trockene Halme** und Kiki legt schließlich **vier** hübsch gesprenkelte Eier hinein. Die Eier sind vorne spitz, damit sie gut im Nest bleiben und **nicht herauskullern** – die Natur hat das wirklich sehr gut eingerichtet! **Ende März** beginnt die Brutzeit des Kiebitz und dauert bis **Ende Juni**. In dieser Zeit müssen Karli und Kiki sehr wachsam sein, denn viele Feinde lauern: **Füchse, Greifvögel und neugierige Katzen** trauen sich oft in die Nähe. Doch die Kiebitzelterner passen gut auf ihre Eier auf und hoffen, dass diese gut versteckt bleiben und nicht vom **Traktor überfahren** werden. Das passiert leider viel zu oft!

Nach **28 Tagen** ist es endlich so weit: Die kleinen Küken schlüpfen! Mit einem weichen Daunenkleid bedeckt beginnen sie die Welt zu erkunden. Um ihre Küken zu beschützen, helfen alle Kiebitzelterner zusammen: **Mit lauten Rufen und akrobatischen Flügen** jagen sie Angreifer erfolgreich in die Flucht. Wenn die Tage im **August** wieder kürzer werden, wird es für Karli und seine Kiebitzfamilie Zeit sich auf den Rückflug in den Süden vorzubereiten. Sie haben viel erlebt und freuen sich schon auf die Rückkehr nach Österreich nächstes Jahr!

Schreibe die Antworten auf:

1. Wann kehrt Karli jedes Jahr nach Österreich zurück?

Antwort: **im Februar**

2. Was sammelte Karli, um das Nest zu bauen?

Antwort: **trockene Halme**

3. Wie viele Eier legte Kiki in das Nest?

Antwort: **vier**

4. Warum haben Kiebitzeier eine spezielle Form?

Antwort: **damit sie nicht aus dem Nest herauskullern**

5. Wie lange dauert es, bis die Küken schlüpfen?

Antwort: **28 Tage**

6. Welche tierischen Feinde hat der Kiebitz?

Antwort: **Füchsen, Greifvögeln und neugierige Katzen**

7. Warum ist der Traktor gefährlich für den Kiebitz?

Antwort: **Der Traktor überfährt seine Eier**

8. In welchem Monat fliegen Karli und Kiki in den Süden?

Antwort: **August**

9. Wann beginnt und endet die Brutzeit des Kiebitz?

Antwort: **Ende März bis Ende Juni**

10. Wie jagen Kiebitze Angreifer in die Flucht?

Antwort: **mit akrobatischen Flügen und lauten Ruf**

Arbeitsblatt 3 „Ich komme früh und fliege weit“

Aufgabe: Lies die Geschichte aufmerksam durch und setze die Wörter im unteren Kästchen in die Lücken ein.

Konrad und die große Flugreise

Es war einmal ein **Kiebitzmännchen** namens Konrad . Konrad fliegt jeden Winter, wenn es in **Österreich** kühler wird, nach **Spanien** wo es wärmer ist und er genug **Nahrung** finden kann. Dort verbringt er die kalten Monate und sammelt Kräfte für die Rückreise.

Im **Februar**, wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, macht sich Konrad auf den Weg zurück nach Österreich. Es ist jedes Mal sehr anstrengend, aber Konrad freut sich schon auf die schönen **Wiesen** und **Äcker**, die ihn dort immer erwarten. Auf einem Maisacker trifft er dieses Jahr eine wunderschöne Kiebitzdame namens **Karoline**. Sie verstehen sich sofort und werden ein **Paar**. Sie bauen zusammen ein **Nest** und ziehen vier **Küken** auf. Im **August**, wenn der Sommer langsam zu Ende geht, bereitet sich die Kiebitzfamilie darauf vor, wieder in ihr **Winterquartier** zu fliegen. Alle sind sehr aufgeregt, denn sie wissen, dass sie erneut eine Strecke von **2700 km** vor sich haben. Das ist so weit wie 6-mal von **Bregenz** nach **Wien**, oder von einem Ende von Österreich zum anderen. Doch sie freuen sich schon sehr auch auf das warme Wetter und die neuen **Abenteuer**, die sie dort erwarten.

So endet ein weiteres Jahr im Leben von Konrad und Karoline, den tapferen Kiebitzen. Sie wissen, dass sie im nächsten Jahr wieder eine weite **Reise** auf sich nehmen müssen, um erneut in Österreich zu **brüten**.

Wörter für den Lückentext:

**Wiesen Karoline Spanien brüten Reise Küken
Februar Äcker Nahrung Nest Winterquartier 2700
Paar Wien-Bregenz Kiebitzmännchen Frühling
Österreich August Abenteuer**

Arbeitsblatt 4 „Das kannst du für mich tun“

Der Kiebitz braucht Hilfe!

Alle Kinder gemeinsam: Sammelt Ideen wie Ihr mir helfen könnt und schreibt sie auf das Plakat!

Tipps für Pädagoginnen wie dem Kiebitz geholfen werden kann:

- **Lokalisierung des Brutstandorts**
Um den Kiebitz zu schützen ist es wichtig zu wissen, wo genau er brütet: „Augen auf! Auf welchem Acker brüte ich?“
- **Darüber reden hilft dem Kiebitz**
„Erzähl dem Bauern, der Bäuerin von mir, damit sie bei der Bewirtschaftung des Ackers auf mich aufpassen!“
- **Ruhephase verlängern**
Jedes Tier braucht Ruhe bei der Aufzucht seiner Jungen: „Keine Störung, wenn ich brüte!“
- **Ohne Nahrung kein Überleben**
Jungvögel brauchen viel Nahrung: „Dort wo meine Küken schlüpfen, brauche ich viele Würmer, Raupen und verschiedene Bodeninsekten. Ein Blühstreifen direkt neben dem Acker ist perfekt für mich!“

Überschrift für Poster Teil 1



Ich bin sehr auffällig

SO SEHE

ICH AUS

Überschrift für Poster Teil 2



Eine gute Tarnung ist wichtig!

**WO UND WIE
LEBE ICH?**

Überschrift für Poster Teil 3



Ich komme früh und
fliege weit!

**WO BIN ICH
IM WINTER?**

Überschrift für Poster Teil 4



Ich brauche dringend Hilfe

**WAS KANNST
DU FÜR MICH
TUN?**

FOTOS Arbeitsblatt 1

**Schau dir die Fotos genau an und kreuze die Fragen auf dem Arbeitsblatt 1 an.
Danach schneide die Fotos aus und klebe sie auf das Plakat.**







Adobe Stock # 489563254

Kiebitzmännchen



Adobe Stock # 485563379

Kiebitzweibchen mit Küken

So klingt mein Ruf:

QR-Code scannen oder Link zur Webseite aufrufen: [Kiebitzruf](#)



FOTOS Arbeitsblatt 2

Beantworte die Fragen auf dem Arbeitsblatt 2. Danach schneide die Fotos aus und klebe sie auf das Plakat.

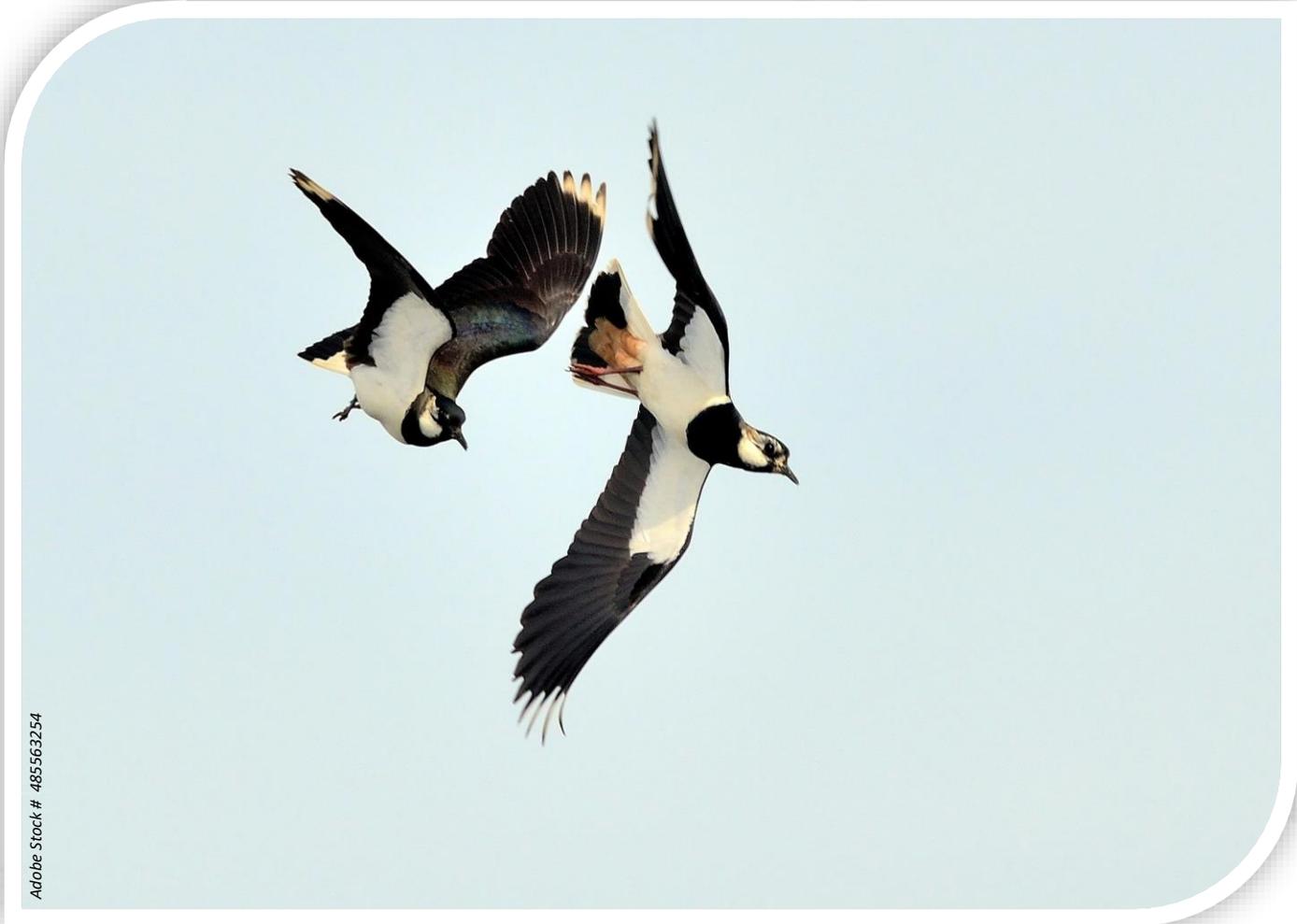








c. B. Rems-Hildebrandt



Adobe Stock # 485563254

Karte Arbeitsblatt 3 **Wo bin ich im Winter? Zeichne meine Zugroute auf der Karte ein, schneide das Bild danach aus und klebe es auf das Poster.**



Adobe Stock #177293671